Heimgenossenschaft
Schweighof

An die Genossenschafterinnen
und Genossenschafter

Zürich im August 2025

Information des Vorstandes zur Zusammenarbeit mit der Energiegruppe

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter

An der GV 2025 haben interessierte Genossenschafter zwei Anträge gestellt, die als konsultative Abstimmung durchgeführt wurden (siehe Jahresbericht 2024 auf *hgschweighof.ch/jahresberichte*).

Der erste Antrag empfiehlt dem Vorstand, mit Priorität ein Gesamtbudget für den Heizungsersatz und die werterhaltenden Investitionen umfassend abzuklären und tragbare Lösungen transparent darzulegen. Dass diesem Anliegen nachgekommen werden muss, sieht der Vorstand als Selbstverständlichkeit an. Er ist zurzeit daran, die finanziellen Fragestellungen mit Experten des Genossenschaftsverbandes zu klären.

Mit dem zweiten Antrag wurde die Bildung einer Energiekommission aus Vorstandsmitgliedern und Nicht-Vorstandsmitgliedern angeregt. Diese erarbeitet mit selber bestimmten externen Fachspezialisten die Entscheidungsgrundlagen für den Heizungsersatz und die damit verbundenen baulichen Massnahmen.

Die GV hat dem Anliegen dieser Gruppe mit 44 JA zu 41 NEIN-Stimmen zugestimmt. Mit dieser konsultativen Abstimmung wird der Vorstand angehalten, die Anträge zur Kenntnis zu nehmen und Umsetzungsvorschläge zu präsentieren.

Der Vorstand hat an der GV vorgeschlagen, wie eine konstruktive Zusammenarbeit aus seiner Sicht sinnvoll wäre: Zwei Nicht-Vorstandsmitglieder sollen durch gleichberechtigten Einsitz in der

Beat Oberholzer, Präsident
Schweighofstrasse 44, 8045 Zürich, 076 369 04 05, praesidium@hgschweighof.ch

Baukommission die Investitionsvorhaben aktiv mitgestalten können. Dabei hätten sie die Einsicht in alle relevanten Dokumente.

Mit den vier Antragstellern wurden zwischen GV und den Sommerferien zwei Sitzungen durchgeführt. Dabei wollte der Vorstand die Erwartungen der Antragssteller und die Möglichkeiten des Vorstandes abgleichen und eine zielführende, konstruktive Zusammenarbeit finden. Der Vorstand hat dabei seinen Vorschlag erweitert und angeregt, die Baukommission für weitere Interessierte zu öffnen oder eine separate Energiekommission zu bilden. Zudem hat sich der Vorstand auch zum Kompromiss bereit erklärt, regelmässig Sitzungen abzuhalten, bei denen weder der Bauherrenvertreter noch Fachexperten dabei sind, wie das von den Antragsstellern im Rahmen der Gespräche gewünscht wurde.

Mit den Vorschlägen konnte aus der Sicht des Vorstands ein Grossteil des zweiten Antrages realisiert werden:

- Der Vorstand wird entlastet.
- Engagierte Genossenschafter können sich aktiv einbringen, um die Qualität der Projektentwicklung nachhaltig zu verbessern.
- Eine Energiekommission aus Vorstandsmitgliedern und Nicht-Vorstandsmitgliedern wird gebildet.
- Die Kommission arbeitet mit externen Fachspezialisten.
- Die Kommission übergibt die Ergebnisse ihrer Arbeit dem Vorstand zur weiteren Behandlung.

Die Antragsstellenden lehnten die Vorschläge des Vorstandes jedoch ab. Sie wollen die Entwicklung und Umsetzung einer umfassenden Energielösung in die eigene Hand nehmen und sich von unseren bisherigen Planungspartnern, welchen sie misstrauen, ablösen.

Auf diese Forderungen konnte der Vorstand nicht eingehen: Einerseits sind die verschiedenen Projektelemente bereits fortgeschritten. Eine erneute Planung von Grund auf zieht Verzögerungen und höhere Kosten nach sich. Andererseits verfolgt der Vorstand seit längerem den Grundsatz, operative Aufträge nicht innerhalb der Genossenschaft zu vergeben.

Hingegen begrüsst der Vorstand die Mitarbeit von Nicht-Vorstandsmitgliedern auf derselben strategischen Ebene wie Vorstandsmitglieder. Dementsprechend sind interessierte Genossenschaftsmitglieder willkommen in der Baukommission oder in einer neu zu schaffenden Energiekommission. In einer solchen Kommission werden zusammen mit Vorstandsmitgliedern

Projekte formuliert, geprüft und in Auftrag gegeben. Dabei ist die Zusammenarbeit mit externen Fachleuten und einer Bauherrenvertretung aus Sicht des Vorstandes unverzichtbar.

Alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter sind eingeladen, sich aktiv zusammen mit dem Vorstand und der Bauherrenvertretung an der Realisierung einer nachhaltigen Energielösung zu beteiligen. Die Mitglieder der Baukommission werden die Interessierten gerne in die Arbeit einführen.

Wir haben mit den Antragsstellern vereinbart, dass wir die Stellungnahmen zu den Gesprächen von Vorstand und Antragsstellern zeitgleich an die Genossenschafterinnen und Genossenschafter kommunizieren. Beigelegt findet ihr auch die Stellungnahme der Antragstellenden.

Mit besten Grüssen
Für den Vorstand

Beat Oberholzer

Beat Oberholzer, Präsident
Schweighofstrasse 44, 8045 Zürich, 076 369 04 05, praesidium@hgschweighof.ch